

Anfrage

gemäß § 16 Abs. 1 GO der Stadtverordnetenversammlung i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO

	Datum: 05.08.2018
	Anfragestellerin: FDP Fraktion
	Verfasser-/in: Tobias Kruger Dr. Rüdiger Werner
Anfrage: „EDEKA-Markt in Rödermark“	
Beratungsfolge:	
Datum: 28.08.2018	Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

Sachverhalt:

Im Rahmen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark am 02.05.2018 wurde der Antrag der FDP: „Möglichkeiten zur Ansiedlung von Supermärkten mit Vollsortiment im Stadtteil Ober-Roden (Konkurrierender Hauptantrag)“ (VO FDP/0090/18) mit den Stimmen von CDU, AL/Grüne, SPD und FW abgelehnt. Bürgermeister Roland Kern hat in diesem Zusammenhang in dieser öffentlichen Sitzung erklärt, dass es bereits eine zweistellige Zahl an Gesprächen mit der Firma Edeka hinsichtlich der Ansiedlung eines Edeka-Marktes in Rödermark gegeben hat, dieser Gesprächsfaden noch besteht und die Möglichkeit einer entsprechenden Ansiedlung weiterhin gegeben ist sowie eruiert wird.

Die FDP Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:

- 1) Wie ist der aktuelle Sachstand betreffend die Gespräche und/oder Verhandlungen mit der Firma Edeka hinsichtlich der Ansiedlung eines Edeka-Marktes in Rödermark?
- 2) Welche Gespräche wurden dazu seit Anfang Mai 2018 mit wem, mit welchem Ziel sowie mit welchem Ergebnis geführt?
- 3) Wurde bzw. ist die Wirtschaftsförderung der Stadt Rödermark in den gesamten Gesprächsprozess mit der Firma Edeka zur Ansiedlung eines Edeka-Marktes in Rödermark lückenlos eingebunden?
- 4) Wann ist – an welchem Ort – nach Beurteilung des Magistrates mit der Ansiedlung eines Edeka-Marktes in Rödermark frühestens zu rechnen?